

April 2019

Nur € 3,30

Tolle Aussichten auf die großen Ferien

Sinnvolle Beschäftigungs-Programme für Ihre Kids

Holpriger Start mit dem Baby. Was tun?

Hilfestellung für frisch gebackene Mamas und Papas

Recht: Die größten Scheidungs-Irrtümer

Folgeschwere Falschinfos – die Anwältin klärt auf

Top Familien-Reisetipps 2019

Wege zum Wunschhaus

Bauen, Wohnen, Finanzieren im fratz&co-Spezial

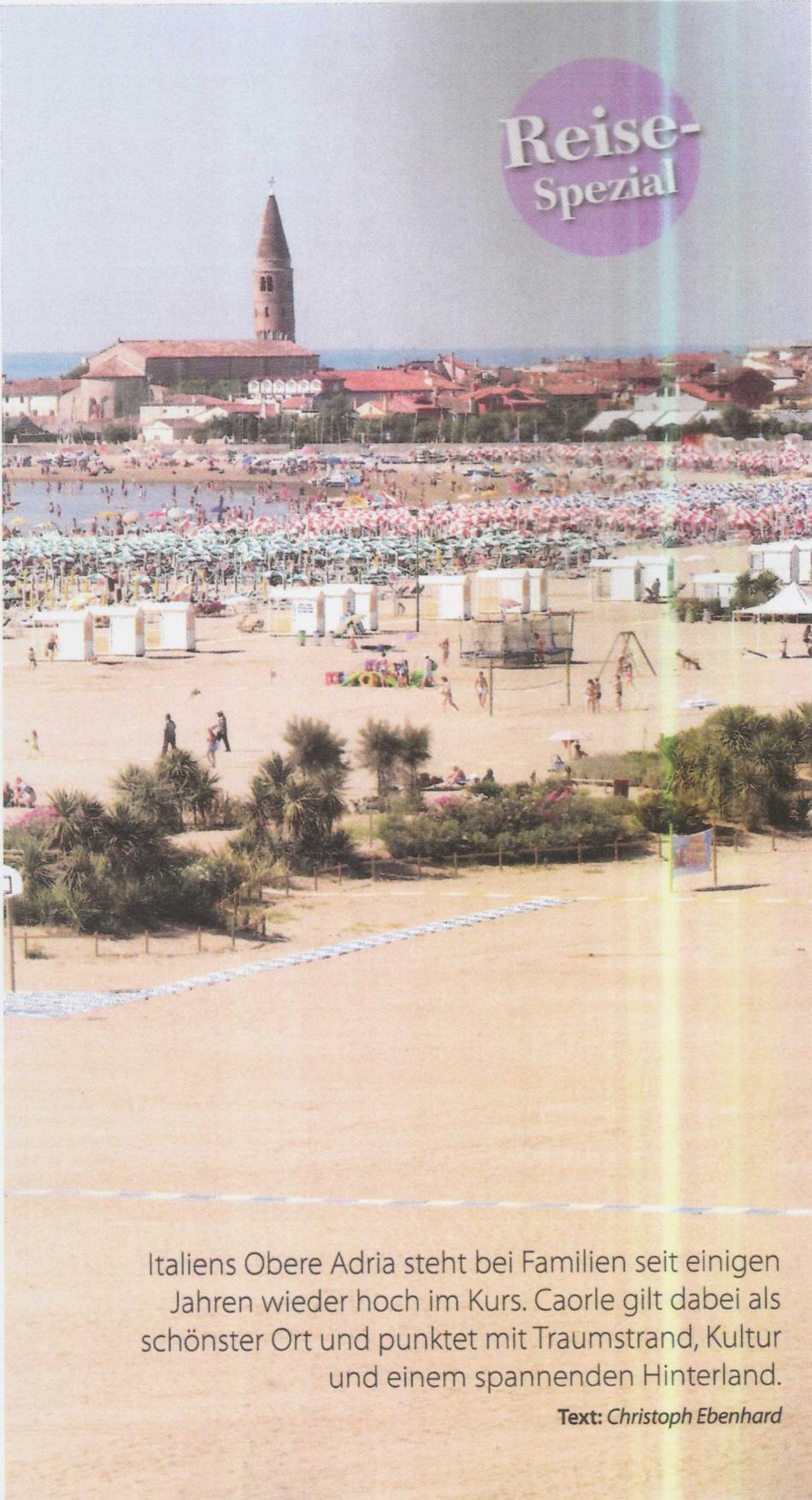


„Klein-Venedig“ der Oberen Adria





Reise- Spezial



Italiens Obere Adria steht bei Familien seit einigen Jahren wieder hoch im Kurs. Caorle gilt dabei als schönster Ort und punktet mit Traumstrand, Kultur und einem spannenden Hinterland.

Text: Christoph Ebenhard

Caorle war schon eine Trenddestination der 60er und 70er Jahre. Mit Kind und Kegel ging es damals per Auto über den Semmering oder Tauernpass gegen Süden und dann nach stundenlangem Grenzstau in Tarvis durch das nicht enden wollende Kanaltal. Doch schon der erste Blick auf das Meer und den von bunten Sonnenschirmen übersäten Strand samt erster Pizza und Cappuccino im Strandrestaurant machte die Reises Strapazen sofort ungeschehen. Urlaub war angesagt und das meist gleich zwei bis drei Wochen lang, damit sich die Anreise auch wirklich auszahlt.

Heute dauert die Fahrt zur „österreichischen Badewanne“ dank moderner Autobahnen und fehlender Grenzkontrollen kaum mehr als fünf Stunden und ist damit selbst für einen Kurztrip über's Wochenende attraktiv. Nähe und leichte Erreichbarkeit sind somit unverändert Pluspunkte für den Urlaub hier. Dazu kommen der neue Komfort der Hotels und Apartments, neue Radwege, Golfplätze und Shopingerlebnisse vom traditionellen Wochenmarkt bis zur Nobelboutique.

Der perfekte Kinderstrand und herrlich sauberes Meer

Was Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen an Caorle schätzen, ist damals wie heute der feine Sandstrand. Stolze 18 Kilometer lang ist er, täglich gepflegt und je nach Vorliebe ganz ruhig oder auch belebt. Wer es gerade mit Kindern ganz flach mag, mietet am Oststrand Levante Schirm und Liege beim freundlichen Strandmeister. Am Weststrand Ponente wird es etwas schneller tief für die Schwimmer und an den Stränden der Ortsteile Altanea oder Duna Verde mit ihren im Grün gelegenen Apartmentsiedlungen oder ▶



Campinganlagen lässt der Urlauberstrom immer mehr nach. Die Strandverwaltung bietet kostenlos an mehreren Bereichen Animation und Babysitting an und für Rollstuhlfahrer sorgen eigene Zugänge für den barrierelosen Genuss am Meer.

Sowohl am Ponente- wie Levante-Strand finden sich zusätzlich die „Il Giocone“ Spielplätze mit Rutschen, Tunneln und Klettergerüsten zum Toben auch außerhalb des Wassers. Über all dem wachen die Rettungsschwimmer, die sogar mit Jetski und Surf Rescue Board ausgestattet, im Notfall immer zur Stelle sind.

All das hat Caorle die begehrte „Grüne Flagge“ eingebracht, eine Auszeichnung der italienischen Kinderärzte für besonders kindgerechte Strände. Auch einen eigenen Luxusstrand mit Sun Beds in großem Abstand samt privatem Pavillon oder einen Hundestrand gibt es. Die intensiven Umweltbemühungen der letzten Jahre führten zudem dazu, dass die Adria in Caorle herrlich blau leuchtet

und angenehm sauber ist. Die „Blaue Flagge“ ziert daher ebenfalls alle Strandbereiche des Ortes.

Eine einzigartige historische Kulisse

Während andere Badeorte an der Adria in den 1960er-Jahren erst frisch aus dem Boden gestampft wurden, kann Caorle auf eine über 1000jährige Geschichte verweisen. Daher erleben Urlauber neben dem typischen Strandflair der Adria auch eine romantische Altstadt, die mit ihrer venezianischen Atmosphäre einen besonderen Zauber verströmt. Enge Gassen mit kleinen Geschäften und Cafes, bunt bemalte Fischerhäuser und stille Piazzas sind jeweils nur einen kurzen Bummel von den Hotels oder der Strandliege entfernt.

Der Dom des Heiligen Stefan stammt aus dem Jahre 1038 und der leicht schiefe Glockenturm erinnert an die byzantinische Zeit. Man kann die Holzterrasse bis zur 48 Meter hohen Spitze hinaufsteigen und genießt dann

Top-Tipps für Familien

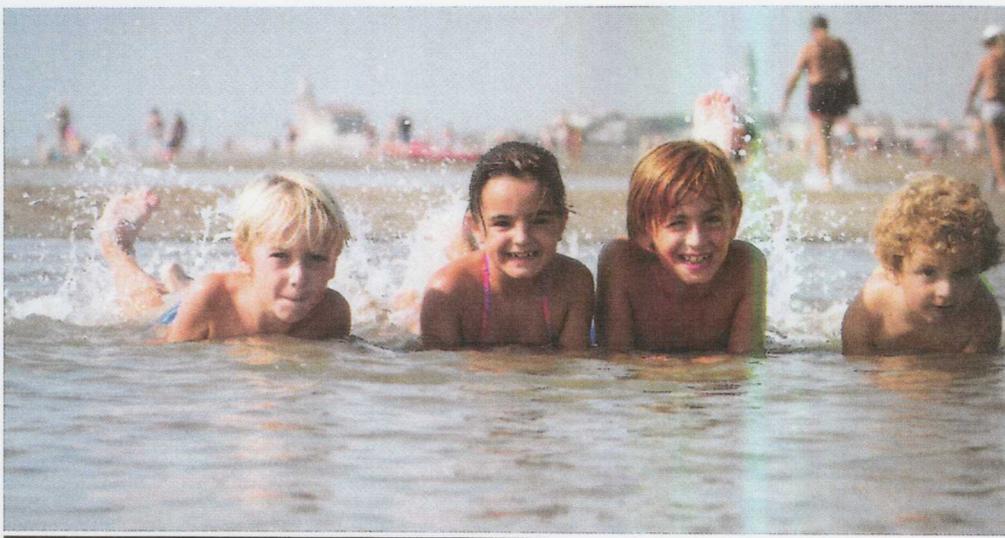
- 1. Der Strand:** Ganz flach im Osten der Altstadt. Flach, aber schneller zum Schwimmen im Westen. Natur pur im Ortsteil Duna Verde und völlig unverbaut noch auf der unberührten Insel Brussa!
- 2. Der Fischmarkt:** jeden Tag um 15.30 Uhr kommen die Fischer vom Meer. Verkauft wird ab 8.30 Uhr. Bunt und laut!
- 3. Die Lagune:** Per Boot (alle Infos unter caorle.eu) oder sehr schön per Fahrrad (zu leihen überall in Caorle) zu den alten Fischerhütten Casoni und zum Vögel beobachten an stillen Wasserstraßen
- 4. Radfahren ins Hinterland:** Die Lagumentour (14 Kilometer) und die Route nach Brian (17 Kilometer) sind auch mit Kindern gut zu schaffen
- 5. Wasserpark Aquafollie:** Wenn das Meer nicht reicht. Rutschen, Wellenbecken und Wasserspiele ohne Ende, dazu Imbisse und Picknickplätze mit Fischerdorf-Romantik!
- 6. Das Piratenschiff „La Perla Nera“ entern:** Dienstags und donnerstags kurvt das Piratenschiff vor der Küste Caorles herum. Die „Matrosen“ werden per Schlauchboot an mehreren Orten (z.B. vor den Feriendörfern San Francesco, Pra delle Torri und der Kirche Madonna dell'Angelo) vom Strand abgeholt und zum Spielen an Bord gebracht!

Bester Reiseführer: „Venetien“ aus dem Michael Müller Verlag. Ideal für die Entdeckung der Küste und mit großem Venedigteil (20,50 Euro, www.michael-mueller-verlag.de)

Allgemeine Auskünfte über Caorle sind unter info@caorle.eu, www.caorle.eu zu finden.

einen phantastischen Ausblick auf die Adria und die endlosen Strände der Region.

Fast schon Hochseegefühle erlebt, wer vom Vescovadoplatz den alten Damm „Scogliariviva“ mit seinen Freiluft-Kunstwerken hinaus zur Wallfahrtskirche Madonna dell' Angelo geht. ▶

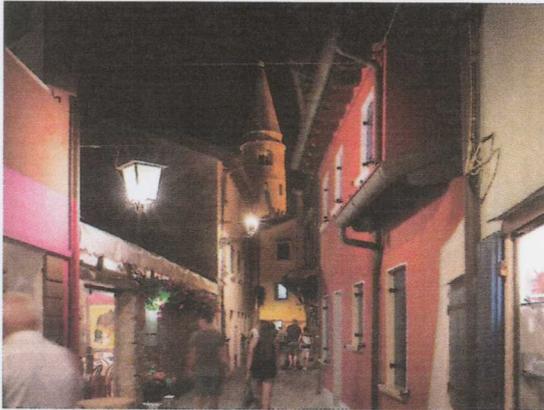


Piratenschiff „La Perla Nera“. Dieses kreuzt mehrmals wöchentlich entlang des Strandes von Caorle und an Bord herrschen zwei Stunden lang Spaß und Spannung bei Piratenspielen, Kinderschminken und jeder Menge nasser Wasserspiele.

Aktiv im Hinterland

Ein absoluter Trumpf Caorles als Urlaubziel liegt in seinem vielfältigen Hinterland für spannende Ausflüge. Venedig oder Triest sind schnell per Schiff, Bahn, Bus oder notfalls auch Auto erreichbar und auch kleinere Städte wie Portogruaro oder Concordia Sagittaria lohnen einen Abstecher.

Direkt in Caorle ist aber vor allem die weitverzweigte Lagune einen Besuch wert. Entweder per Boot vom Hafen aus entlang der ruhigen Kanäle oder aktiver per Fahrrad lässt sich der von Hemingway bereits gepriesene Zauber dieser stillen Wasserlandschaft erleben. Entlang der perfekt ausgebauten Radwege passiert man alte Gutshöfe, eine fast unberührte Natur mit seltenen Vögeln und die letzten noch stehenden Fischerhütten, die „Casoni“, die mit ihrem Reetdach und bunten Booten davor typisch für die venezianische Lagune sind. Mehr als 280 unterschiedlicher Vogelarten werden hier gezählt und seltene Orchideen und Strandflieder sorgen für herrliche Düfte während der Entdeckung der Lagune. Spätestens dann könnte der Familienurlaub noch drei Wochen dauern.



Direkt am Ende des Damms über dem Wasser errichtet, ist sie das Heiligtum der bis heute hochaktiven Fischer Caorles und soll für den reichen Fang sorgen.

Attraktionen für Kinder und Eltern

Ob dieser wirklich reichhaltig war, ist täglich am Fischmarkt an der Riva delle Caorline zu bestaunen. Jeden Morgen zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr wird hier nach traditioneller Art der frische Fisch an den Ständen verkauft. Ein faszinierendes Erlebnis ist auch die tägliche Heimkehr der Fischer vom Meer ab 15.30 Uhr. Gleich nach dem Anlegen an der Mole werden die Kisten mit den Fischen in der für Caorle typischen Flüsterauktion an die bestzahlenden Restaurants verkauft.

Dabei flüstern die Käufer dem Auktionator ihre Preisvorstellungen ins Ohr und dieser erteilt dann dem Bestbieter den Zuschlag. Ganz andere Gerüche herrschen jeden Samstagvormittag am traditionellen Wochenmarkt nahe dem Busbahnhof, wo an unzähligen Ständen von frischen Lebensmitteln bis zur Lederjacke oder Schuhen alles Mögliche angeboten wird und italienische Atmosphäre pur herrscht. Shopping der eleganteren Art ist auch bis spät in die Nacht in den Boutiquen der Altstadt ein Vergnügen. Abenteuer pur versprechen dagegen der Wasserpark Aquafollie mit seinen riesigen Becken, Rutschen und Wasserattraktionen mit „echtem“ Fischerdorf-Ambiente oder das



Informationen

Hotels und Appartements in Caorle sind bei allen großen Reiseveranstaltern im Katalog. Ein gutes Angebot bietet Gruber Reisen in seinem Italienkatalog. www.gruberreisen.at